

Gemeinde Zorneding  
Bürgermeister Franz Pfluger

Schulstr. 13  
85604 Zorneding

Zorneding, den 17. Dezember 2006

### **Antrag an den Gemeinderat**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

legen Sie bitte baldmöglichst dem Gemeinderat den folgenden Antrag der Fraktion der SPD zur Abstimmung vor.

### **Antrag**

Der Gemeinderat möge beschließen:

1. Ein Ingenieurbüro wird beauftragt, zur Entschärfung der Verkehrssituation für Radfahrer und Fußgänger im Bereich der Kreuzung St2081/Baldhamer Straße und der Zufahrt zum Gewerbegebiets mindestens zwei Lösungsvorschläge auszuarbeiten.
2. Die Kosten für die Ausarbeitung samt Kostenschätzung sind aus dem Etat 2007 für Straßenbau und -Renovierung zu entnehmen.

### **Begründung**

Die genannte Kreuzung ist Bestandteil des Schulweges für viele Schülerinnen und Schüler aus Zorneding und Pöring ab Jahrgangsstufe 5 (10 Jahre und älter), die mit dem Rad zur Haupt- oder Realschule bzw. zum Gymnasium fahren. Sie wird darüber hinaus von Spaziergängern und Joggern genutzt.

Die Querungssituation ist derzeit bereits schwierig, da insbesondere für die von Pöring Kommenden schnelle Fahrzeuge auf der St2081 aus beiden Richtungen erst spät erkennbar sind. Außerdem fehlen jegliche Vorkehrungen, um die schwächeren Verkehrsteilnehmern vom KFZ-Verkehr abzugrenzen.

Es ist zu erwarten, dass sich die Situation für Radfahrer und Fußgänger mit der Ansiedlung der Fa. Ammer und der Inbetriebnahme des Alten- und Servicezentrums weiter verschärft, besonders morgens in der Hauptverkehrszeit.

Das Verkehrsgutachten von Prof. Kurzak konnte hierzu keine sinnvolle Aussage treffen, da es nur auf Zählungen am 16.3.2006 beruht. An diesem Tag lagen über 10cm Schnee, die Temperatur blieb ganztägig unter 0°C.

Gemeinderat und Verwaltung sind auf dem derzeitigen Kenntnisstand nicht in der Lage, aus den bislang diskutierten Ansätzen - z.B. Querungshilfen, Fußgängerbrücke neben der Bahn, Wellblechtunnel, Ampelregelung, usw. - eine geeignete Lösung auszuwählen. Andererseits gebietet es die Verantwortung für die Bürger, dem zu erwartenden, wachsenden Verkehrsaufkommen rechtzeitig Rechnung zu tragen.

Die Vorschläge der Fachleute sollen den Gemeinderat in die Lage versetzen, seiner Verantwortung gerecht zu werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Hilde Nuber

gez.

Jutta Hommelsen

gez.

Stephan Raabe

gez.

Werner Hintze